August | September | Oktober 2020

Kircheninfo

Ev.- Luth. Kirchengemeinden Lurup

AUFERSTEHUNG EMMAUS ZU DEN 12 APOSTELN

Was siehst du?

Über das dünne Eis, auf dem wir uns bewegen,
sehen wir lieber hinweg. Spüren nur, wo es bricht,
nach Tagen dieses unfreiwilligen Rückzugs.

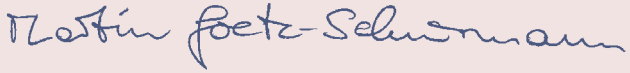
Das Leben ist anders geworden.
Behutsamer die Schritte. Auf Sicht.
Was wagen wir? Wozu ist es gut?
Was alles verkehrt ist – wie könnte ein Blick
allen Winkeln der Welt standhalten?

Die kostbaren Augenblicke suche ich.
Mutige Menschen sehe ich.
Um uns. Ganz nah. Und weit in der Ferne.
Menschen, die da sind, wenn sie gebraucht werden.
Menschen, die nicht wegsehen.
Menschen, die nicht nur schwarz-weiß sehen.
Die mehr Farben erkennen. Und wenn nötig
anderen die Scheuklappen abreißen können.
Menschen, die ihr Herz zeigen.
Menschen mit Gefühl für Gerechtigkeit.
Menschen mit Hoffnung.
Bereit, einen weiten Weg zu gehen für ihre Überzeugung.

Mitmenschen.
Mutmenschen.
In allen Winkeln der Welt.

„Alles ist möglich dem, der da glaubt", sagte Jesus einmal.
Er meinte nicht: „Alles wird gut."
Er meinte wohl: „Die Zuversicht braucht dich."

Herzlich
Martin Goetz-Schuirmann



Kantorei im Onlineplausch

Seit dem 11. März haben wir uns recht regelmäßig online zu einem kleinen Kantoreiplausch getroffen. Vielen tat es gut sich in kleinerer geselliger Runde zu treffen und sich auszutauschen. Kein Videotreffen kann eine Chorprobe ersetzen, aber wir können uns so recht regelmäßig sehen und in Kontakt sein. Was macht eigentlich Kantorei aus?
Diese Frage wurde ganz deutlich beim letzten Plausch beantwortet. Es ist das Singen und die Musik, die uns zusammenschweißen. Gemeinsam singen heißt Teil des einen große Klangs zu sein. Es heißt seine eigene Stimme in den Klang hineingeben. Singen heißt Musik gemeinsam zu formen, uns einen Geist zu teilen.
Das Singen löst Emotionen aus, die hier spürbar in Musik zum Klingen gebracht werden. Daher ist der gemeinsame Gesang für uns so wichtig, er berührt die Seele wie sonst nicht im Alltag. Wir fiebern der ersten richtigen Chorprobe schon entgegen!

Die Gemeinde singt mit der Kantorei im Video

Am 14. Juni hat die Kantorin nach dem Gottesdienst die Stimme der Gottesdienstbesucher:innen eingefangen. Vor der Kirche hatte jeder Besucher:innen die Möglichkeit das Segenslied „Mögen sich die Wege" einzusingen. Wahlweise wurde eine Videoaufnahme dazu gemacht. Eine Woche später war das Video fertig und die Gottesdienstbesucher:innen konnten endlich wieder ihre eigene Stimme im Gesang des Gottesdienstes wiederfinden und sich sogar sehen. Natürlich hat auch die Kantorei den Gemeindegesang mehrstimmig unterstützt. Das Lied wurde per Video eingespielt und es wurde live von Katharina Grulke begleitet.

youtube

Orgel online

Zu Ostern gab es einen kleinen Gruß auf youtube. Pünktlich um 6:00 Uhr zum Ostermontag wurde die Orgelimprovisation zu dem Choral „Christ ist auferstanden" online gestellt. An der Paschen-Kiel Orgel spielt Katharina Grulke. Hören sie mal rein!

„FRIEDEN" bei offenen Kirchenfenstern

Anlässlich 75 Jahre Kriegsende haben Dietmar Joseph am Klavier und Katharina Grulke an der Orgel musiziert. Es erklangen Lieder ohne Worte von Mendelssohn am Klavier und Improvisation an der Orgel zu Bonhoeffers Lied „Von guten Mächten", „Nun danket alle Gott" und Musik von Bach.

kunst

„Corona und ich“

Die Schulen öffnen wieder Schritt für Schritt. Angelehnt an ein Projekt der Fachstelle „Schule und Kirche“ des Jugendpfarramtes, entstand nun eine wachsende Kunstausstellung: „Corona und ich“, in der auf künstlerische Art und Weise Kinder und Jugendliche der Gemeindearbeit, als auch der Grundschule Luruper Hauptstraße, ihre Sicht auf die Krise präsentieren. Ab dem 18.06.2020 kann man sich die Exponate in der AUFERSTEHUNG jeweils dienstags und donnerstags von 16:00-18:00 Uhr anschauen.

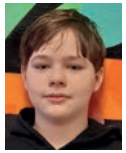
Kontakt und Infos:

Jasmin Dethlefs,
Projekt Junge Generation und Schulseelsorgerin
Luruper Hauptstraße 155
Mail: dethlefs@lurob.de
Handy: 0176 43 33 85 95
Alle Angebote und Aktionen findet ihr auch auf der Facebookseite: Projekt „Junge Generation“

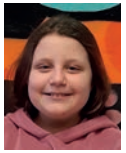
MINITEAMER

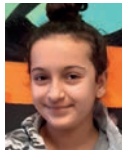
Was war ...

Am 15. März 2020 wurden die neuen MiniTeamer eingesegnet, nach ihrer einwöchigen Ausbildung. Doch ihr neues Amt konnten sie weiter noch nicht ausleben, denn danach wurde alles geschlossen. Aber es wird fleißig geplant und vorbereitet.


Anthony

Luka


Phoebe


Samira

Sina

Was läuft weiter, was gibt es Neues?

Der Kochkurs „**Luruper Kulturküche-regional und saisonal“** wird online weitergeführt, und zwar auf dem Youtubekanal: Junge Generation www.youtube.com/channel/UCw1qZMZ0FzFwldH5ykM1r5Q
Dort findet ihr alle Rezepte ab März 2020. Es gibt zu jeden Monat ein Hauptgericht und eine Nachspeise. Zusätzlich noch zwei Hamburger Originale. Schaut mal rein.

Ebenfalls gibt es regelmäßig **Bastelangebote mit Fotoanleitungen** auf der Facebookseite: Projekt „Junge Generation“ und auf der Instagramseite: jasmindethlefs. Die Angebote stehen unter dem Aspekt des „Upcyclings“.
So zum Beispiel ein Vogelfutterhaus aus einem Tetrapack.

Noch während der Passionszeit startete die **Aktion „Ostersteine“/“Hoffnungsteine“**, die noch weiterläuft. Ein regelmäßiger Blick auf den Vorhof der AUFERSTEHUNG lohnt sich.

Jugend in Bewegung!

Corona? Wer ist das denn? –
Alles ist anders, aber möglich…

Wir haben in den letzten Wochen viele tolle Projekte mit den Teamern und Trainees gestartet. Angefangen von einem Online- Osterfeuer, Mitnehm- Zettel mit Hoffnungssprüchen bis hin zu Videos über unsere Gedanken zu Frieden und Freiheit. Unser Instagram- Account (21ChurchLife) und unser Youtube- Kanal (21ChurchStreet) blühen auf und wachsen stetig. Man musste sich in diese Medien erst einmal einarbeiten, aber es macht richtig viel Spaß und die Jugendlichen haben viele kreative Ideen.

Auch die Arbeit mit den Konfirmand:Innen steht nicht still, obwohl es durch die Schulsituation manchmal etwas holprig ist. Man möchte den Kontakt pflegen, ihnen auch Input geben, aber alles in einem Rahmen, der mit den Schulaufgaben nicht kollidiert. Die Konfirmand:Innen meiner Gruppe bemalten Ostersteine, beschäftigen sich mit Bibelgeschichten und Personen der Bibel, lauschten oder sprachen selbst Gebete in Form von Sprachnachrichten. Ja alles ist anders, aber möglich…

Nun schauen wir weiterhin auf eine Zeit, die nicht wie vorher sein wird, sind aber voller Hoffnung. „Es ist besser ein Licht zu entzünden, als auf die Dunkelheit zu schimpfen.“.

Infos über Treffpunkte, Uhrzeiten und Anmeldungen erfahrt Ihr bei **Betty** unter Tel. Büro: 040-84 05 09 81 oder 0176-23237869 oder lockowand@lurob.de oder bei Facebook unter „Youths“

follow us

Instagram-Account „21ChurchLife“

Youtube- Kanal „21ChurchStreet“
www.youtube.com/channel/UCjH_kZ3zbj5MMrmiObtp0gA

In Kontakt – immer noch und anders

Seit Mitte März finden in der Seniorenarbeit keine Gruppen und Veranstaltungen mehr statt, was aber nicht heißt, dass nichts passiert!

Digitale Angebote, wie sie in anderen Bereichen verstärkt eingesetzt werden, werden von Senior:innen oft nur eingeschränkt genutzt. Viele Menschen über 80 trauen sich nicht an Computer oder Smartphones heran. Damit aber niemand „abgehängt" ist, habe ich mich in den letzten Monaten der eher klassischen Medien bedient wie Telefon und Briefe. Gerade zu Beginn der Pandemie, als persönliche Kontakte so gut wie gar nicht möglich waren, tat es den Senior:innen gut, dass die Verbindung zu ihrer Kirchengemeinde nicht abgerissen ist. Neben vielen Telefonaten gab und gibt es immer noch wöchentliche Briefe an alle Gruppenmitglieder der drei Gemeinden, um ihnen „Seelenfutter" zukommen zu lassen. Diese Briefe behandelten bisher geistliche Themen wie z.B. Pfingsten, „Meine Konfirmation" oder Hildegard von Bingen, aber auch weltliche Themen wie z.B. Flieder, Salz oder Rätsel.

Mir war und ist es wichtig, in Kontakt zu bleiben und kleine Anregungen zu verschicken, die zum Nachdenken, Lachen oder schlicht für Zeitvertreib sorgen. Viele Rückmeldungen haben mir deutlich gemacht, dass die Senior:innen dankbar sind, dass sie so regelmäßig bedacht werden und sie merken: meine Gemeinde hat mich (immer noch) im Blick!

Astrid Pehrs geht in den Ruhestand

Astrid Pehrs

Zum Juli 2020 verabschieden wir Astrid Pehrs in ihre verdiente Altersrente. Frau Pehrs war vom Beginn an dabei (Juli 1994), wie in der Luruper Hauptstraße 222 die Beratungsstelle ihre Arbeit aufnahm und sich zu einer beständigen Anlaufstelle und einem Treffpunkt für psychisch erkrankte Menschen in Lurup und dem Hamburger Westen entwickelte. Mit ihrer engagierten und herzlichen Art unterstützte sie in über 2 Jahrzehnten viele Menschen auf ihrem Weg zurück in ihre Selbständigkeit, gestaltete aktiv die Atmosphäre und war ein zentraler wie fester Anker für viele Besucher:innen der Beratungsstelle.

Zusammen mit den ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen hat sie die Beratungsstelle maßgeblich geprägt und vieles, was wir heute als selbstverständliches sozialpsychiatrisches Angebot erfahren, ist auf ihre Initiative entstanden. Sie hat sich mit ihrer Expertise auch im Aufbau eines gemeindenahen sozialpsychiatrischen Angebotes für Hamburg engagiert.

Wir vom Lurup222-Team danken ihr für ihren unermüdlichen Einsatz, ihre inspirierende und humorvolle Art, und wir werden ihr Lachen wie ihre Herzlichkeit vermissen. Für ihren neuen und weiteren Lebensweg wünschen wir Ihr alles, alles Gute und wissen, dass sie nun die Zeit findet, um ihren vielfältigen Interessen nachzugehen.

GEMEINSAM
FÜR SEELISCHE
GESUNDHEIT
LURUP222.DE

LURUP 222

AUFERSTEHUNG in Corona-Zeiten

Vieles, was wir geplant und auf das wir uns gefreut hatten, all unsere Veranstaltungen, konnten in den vergangenen Monaten nicht stattfinden. Wir entwickelten andere Formen, in Kontakt zu bleiben und Kontakt zu suchen. Telefonisch. Per Brief. Im Internet. Video-Meetings mit Konfis, Bibelgesprächskreis per Telefonkonferenz oder „Fensterwort-Videos“ mit Gemeindemitgliedern. Live-Aktionen auf Abstand wie das Oster-Zelt und das Gedenken am 8. Mai. Und die täglich offene Kirche.

Mittlerweile feiern wir wieder Gottesdienste in „Corona-Form“ ohne Singen, mit Mund-Nasen-Schutz und auf Abstand in begrenzter Teilnehmerzahl. Einige Gruppenaktivitäten können wieder stattfinden, andere noch nicht. Das Gemeindeleben öffnet sich fortlaufend in Abwägung von Bedarfen und verantwortlichem Handeln. Nicht alles, was rechtlich möglich ist, ist auch sinnvoll, um nicht unnötige Risiken einzugehen. Dadurch möchten wir dazu beitragen, dass unsere Angebote in AUFERSTEHUNG sicher für alle sind und das gesamte Infektionsgeschehen nicht durch unvorsichtiges Handeln im kirchlichen Raum neu entfacht wird.

Die **Familienkirche** wird nach den Sommerferien wieder vorsichtig an den Start gehen.

Die **Abendgottesdienste** können wir in der gewohnten Form **noch nicht** wieder durchführen.

Die geplanten Ereignisse mit Gesang und Begegnung müssen wir verschieben. Aber wir möchten diesen letzten Sonntag im Monat am Abend trotzdem mit euch gemeinsam erleben, so wie es gerade möglich ist: als **SUNDAY SURPRISE** um **18:00 Uhr**. Vielleicht mit einer Serenade unter sommerlich lauschigem Himmel, vielleicht mit einem meditativen Gottesdienst.

Auch wenn wir bis jetzt (Redaktionsschluss 15. Juni) noch nicht wissen, was nach den Sommerferien von wem angeboten wird, sind wir zuversichtlich: Uns wird schon etwas einfallen, das euch gefällt. Die Möglichkeiten sind im Fluss.

Evangelischer Frauen*Sonntag 2020

Wussten Sie schon, dass es in fast allen Sprachen Frauennamen gibt, die etwas mit Licht zu tun haben?

LICHT

Ayla (türkisch: Mondschein)
Candela (spanisch: Licht/Kerze)
Chiara (italienisch: hell/licht)
Diana (lateinisch: die Glänzende)
Lucia (lateinisch: Licht)
Swetlana (russisch: die Helle)

»Lasst euer Licht leuchten» - so lautet das Motto des bundesweiten Evangelischen Frauen*sonntags 2020. Im Mittelpunkt steht ein faszinierender Text aus dem Matthäusevangelium: Mt 5,14-16. Das bekannte Jesuswort vom Licht und vom Scheffel aus der Bergpredigt regt dazu an, die vielen Facetten des schillernden Phänomens „Licht“ genauer unter die Lupe zu nehmen.

In Lurup werden wir am **20.09.20** um **11:00 Uhr** diesen Gottesdienst in der AUFERSTEHUNGSKIRCHE feiern. Herzlich willkommen sind natürlich auch Männer.

newsletter

Für die Anmeldung des Newsletter **„AufLurup“** einfach den QR-Code scannen oder unter www.tinyurl.com/auflurup klicken

sunday surprise

Merkt euch die Termine vor: **Um 18:00 Uhr am 30. August, 27. September, 25. Oktober** für die **SUNDAY SURPRISE** in AUFERSTEHUNG. Aktuelle Ankündigungen dazu folgen auf www.auferstehung-lurup.de, im Newsletter, Schaukasten etc.

DIETRICH BONHOEFFER

Dietrich Bonhoeffer in der AUFERSTEHUNGSKIRCHE

Nur wenige Tage vor dem Ende des 2. Weltkriegs wurde der evangelische Pastor Dietrich Bonhoeffer im KZ Flossenbürg ermordet. Im Untergang ihres verbrecherischen Systems versuchten die Nazis noch möglichst viele ihrer Gegner umzubringen. 75 Jahre ist es her.

AUFERSTEHUNG lädt ein, sich auf die Spuren dieses vielleicht bedeutendsten lutherischen Theologen aus Deutschland im 20. Jahrhundert zu begeben. Vom **24. August** bis **17. September** ist in der AUFERSTEHUNGSKIRCHE die Ausstellung **„Dietrich Bonhoeffer, dem Rad in die Speichen fallen“** zu sehen. Täglich von **16:00** bis **18:00 Uhr**. Ein Besuch ist auch zu anderen Zeiten nach persönlicher Vereinbarung möglich.

Zur Eröffnung der Ausstellung wird am Montag, **24. August,** um **18:00 Uhr** der 30-minütige Dokumentarfilm **„Liebe ist stärker als der Tod“** von 2006 zu sehen sein.

Der Gottesdienst am **Sonntag, 13. September** um **11:00 Uhr** wird als THEMA-GOTTESDIENST die bleibende Bedeutung Dietrich Bonhoeffers in Blick nehmen. Dietrich Bonhoeffer wurde lange als „Vorzeige-Widerstandskämpfer“ von der evangelischen Kirche in Deutschland benutzt. Aktuell versuchen evangelikale und politische Akteure der USA Bonhoeffer zu vereinnahmen. Erst mit einer kritischen Aufarbeitung der Rolle der evangelischen Kirche in der NS-Zeit, die noch nicht abgeschlossen ist, öffnet sich die Möglichkeit zu einem weniger verklärten Blick auf die Person und das Denken Dietrich Bonhoeffers. Bonhoeffer bleibt spannend und inspirierend für uns.

Abschied von Inge Goes

Als offensive Streiterin für Kirche, Glauben und die Menschen ist Inge Goes bekannt. Seit 1964 lebte die gebürtige Hamburgerin mit ihrem Mann Rainer und ihren vier Kindern in Lurup. 10 Jahre später wurde sie das erste Mal Mitglied des Kirchenvorstands der Auferstehungskirchengemeinde und blieb in der Gemeindeleitung bis zu ihrem Tod. Durch ihre berufliche Ausblidung und Tätigkeit als Erwachsenenpädagogin und Gemeindeberaterin war sie auf allen kirchlichen Ebenen unterwegs. Viele Jahre wirkte sie mit in der Synode des Kirchenkreises, im Kirchenkreisvorstand, der nordelbischen Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung und dem Vorstand des Kirchengemeindeverbands Lurup/Osdorfer Born. In der Auferstehungskirchengemeinde war sie begeisterte Chorsängerin und leitete seit mehr als 40 Jahren die Gruppe, die als „Jungmütterkreis“ entstand, dann von Inge Goes als „Mütterkreis“ und später „Frauengesprächskreis“ weitergeführt wurde.

Als Inge Goes im Jahr 1990 das erste Mal zur Vorsitzenden des Kirchenvorstands von Auferstehung Lurup gewählt wurde, lobte der damalige Propst des Kirchenkreises Blankenese, Herwig Schmidtpott: „Frau Goes gehört zu den Menschen, die sich tief in Sachfragen und Problemkreise hineinknien können. Eine besondere Begabung hat sie im theologisch-pädagogischen Bereich und in der Beratungsarbeit“. Die Mitarbeiter:innen konnten immer auf ein offenes Ohr und die Gesprächsbereitschaft ihrer Vorsitzenden zählen. Mit ihrem weiten Horizont packte sie auch heiße Themen im Kirchenvorstand mit Sachverstand an. Dabei lag ihr die demokratische Beteiligung der Gemeinde am Herzen. „Kirche muss sowohl am Sonntag mit dem Gottesdienst als auch mit sozial-diakonischem Engagement im Stadtteil Lurup wahrnehmbar sein. Christliche Werte sind keine Buchstabenwerte, sondern Lebenshilfe für jeden Einzelnen von uns. „Mein Motto lautet: Glauben feiern und leben!“ so formulierte es Inge Goes einmal und so lebte sie es. Jetzt ist sie im Alter von 84 Jahren gestorben. Die Auferstehungskirchengemeinde erinnert sich in großer Dankbarkeit an das Wirken von Inge Goes. Das Mitgefühl gilt ihrer Familie.

Zu einem Abschiedsgottesdienst in der AUFERSTEHUNGSKIRCHE vor der Beisetzung ihrer Asche wird eingeladen, sobald die Situation dies zulässt.

Martin Goetz-Schuirmann

Schade! Daniela Schaaf verlässt das Kirchenbüro

Seit acht Jahren ist Daniela Schaaf als Gemeindesekretärin bei uns. In AUFERSTEHUNG. In EMMAUS. Als verlässliche Ansprechpartnerin für alle Fälle. Immer offen für die Anliegen der Besucher:innen und telefonische Anfragen. Freundlich zugewandt und auf der Suche nach Lösungen auch für komplizierte Angelegenheiten. Die meisten Dinge ihrer Arbeit geschehen im Hintergrund als Verwaltungsarbeiten.
Zugleich ist Daniela Schaaf aber auch außerhalb des Kirchenbüros in der Vorbereitung und Gestaltung von Gemeindeveranstaltungen aktiv. Denn sie hat immer über ihren Schreibtisch hinaus gedacht und agiert für das Miteinander in der Gemeinde und das Team der Mitarbeitenden. Voller Ideen wie sich Dinge noch besser gestalten lassen. Dabei halfen auch immer wieder die Kontakte der Netzwerkerin Daniela Schaaf. So hat sie, die auch für die Zusammenstellung der KIRCHENINFO verantwortlich ist, den Grafiker Peter Schumacher für die Layout-Gestaltung gewonnen.
Neben den Aufgabenbereichen der beiden Kirchengemeinden hat Daniela Schaaf auch die Verwaltungsarbeiten für den Kirchengemeindeverband durchgeführt. Und auch in der Beratungsstelle Lurup 222 und für den Sozial-diakonischen Verein. Außerdem war sie für den Kindergarten Binsenort einige Jahre am Start. Es ist schon sehr bemerkenswert, wie Daniela Schaaf das hinbekommen hat, zwischen diesen verschiedenen Arbeitsplätzen hin- und herzupendeln und an einem Tag an verschiedenen Stellen für die jeweiligen Aufgaben vor Ort voll präsent zu sein. Darüber hinaus blieb sie auch immer ansprechbar für andere, für die sie eigentlich nicht am Einsatzort war. Das ist erstaunlich, wie Daniela Schaaf das bewältigt hat. Die Vielfalt ihrer Einsatzfelder wurde zu einem Gewinn für alle, weil sie immer die Übersicht behalten hat. Wir sind sehr dankbar für diese Energieleistung, die das auch bedeutet. Und wir verstehen es gut, dass Daniela Schaaf die Chance ergriffen hat, zum 1. Oktober auf einen Arbeitsplatz in ihrer Wohnnähe zu wechseln in der Kirchengemeinde Sülldorf-Iserbrook. Nur schweren Herzens lassen wir sie ziehen.

„Danke, Daniela, für alles was du uns in diesen Jahren gegeben hast! Wir werden dich vermissen! Alles Gute für die Zukunft!“

Martin Goetz-Schuirmann

Herzliche Einladung

Auf fast alles, was unser Gemeindeleben ausmacht, haben wir in den letzten Wochen verzichten müssen. Das war ein sehr gravierender Einschnitt, der noch immer nicht ganz überwunden ist. Vor allem die Gottesdienste haben wir schmerzlich vermisst. Gut, dass es Radio- und Fernsehgottesdienste gibt. Die Gemeinschaft jedoch, die wir in einem realen Gottesdienst in der Kirche vor Ort finden, können sie nicht ersetzen.

So sind wir froh, dass wir seit dem 10. Mai in unserer EMMAUSKIRCHE wieder Gottesdienste feiern dürfen, und es auch tun, drinnen wie draußen. In der Regel ohne Gesang. Das ist traurig. Aber bewegende und oft auch bewegte Orgel- und Klaviermusik von unserem Kirchenmusiker hat uns über den fehlenden Gesang hinweggeholfen.

Jetzt, nach den Sommerferien, ist in unserer Gemeinde immer noch manches nicht möglich. Dennoch laden wir Sie und Euch ein, **sonntags** um **11:00 Uhr** in unsere Kirche zu kommen. Wir feiern unter Einhaltung der Corona-Regeln auch wieder das **Abendmahl** miteinander. Und wenigstens einzelne Gottesdienste können wir auch als „besondere Gottesdienste“ begehen, zum Beispiel:

- den **Einschulungsgottesdienst** am **11. August** um **8:30 Uhr**
- den **Entsendungsgottesdienst für Freiwillige der Aktion Sühnezeichen Friedensdienste**, den wir zusammen mit Mitarbeitenden von dort (angefragt), aber auch mit Jugendlichen aus unseren Gemeinden vorbereiten werden: **Sonntag, 6. September,**
- die vom April nachgeholten **Konfirmationen** am **19. September** und
- den **Taizé-Gottesdienst** am **27. September**, der uns mit seiner Musik und der ganzen Atmosphäre in besonderer Weise zu Meditation und Stille einlädt. Die Mitglieder der Gruppen und Kreise laden wir, wenn die Treffen wieder gestattet und die Regeln für die Zusammenkünfte klar sind, persönlich ein.

Bleiben Sie/bleibt behütet!
Ihre/Eure
Pastorin Birgit Mahn

„Isaak“ (Kirchenfenster in Taizé)

„Wegen Corona“

Diesen Satz haben wir immer wieder in der Kita gehört. Die Kinder haben sehr schnell verstanden, was uns im Moment alle beschäftigt und welche Veränderungen dies mit sich gebracht hat.

Von einer plötzlichen Einstellung des Regelbetriebes im März, über eine Notbetreuung von 1 bis 5 Kindern in einer Gruppe zu einer gestaffelten Ausweitung der erweiterten Notbetreuung in allen drei Gruppen.Plötzlich war alles anders.

Fast alle Kinder waren auf einmal rund um die Uhr bei ihren Familien zu Hause. Eltern mussten organisieren, koordinieren, strukturieren. Die eigene Arbeit, die Betreuung des Kindes, womöglich noch das „Homeschooling“ ihres Schulkindes.

Auch in der Kita musste unentwegt geplant und organisiert werden. Die pädagogischen Fachkräfte waren zum Großteil im Homeoffice – eine neue Erfahrung und Herausforderung für uns alle.

Ständig kamen Änderungen, neue Richtlinien und Vorgaben dazu, manch mühsam erstellter Plan musste nur zwei Tage später wieder angepasst werden.

Ein Notbetreuungskonzept wurde gefordert, Meldungen unterschiedlichster Art mussten getätigt werden, es folgte ein Hygienekonzept mit vielen Veränderungen für den pädagogischen Alltag.

Das richtige Händewaschen, Husten und Niesen war natürlich ein großes Thema. Wie macht man ein Virus sichtbar? Wie verteilt sich ein Virus? Und wie bekämpft man die Verbreitung? Es mussten für jede der drei Gruppen unterschiedliche Wege zum Bringen und Abholen der Kinder erstellt werden. Allen Familien, die nicht in der Kita sind, wurde ein warmes Mittagessen zum Abholen angeboten. Pädagogische Angebote für die Kinder zu Hause mit Anregungen, Material und Unterstützungsmöglichkeiten wurden entwickelt. Die pädagogischen Fachkräfte brachten diese Post persönlich in den Briefkasten der Familien – so lernten wir den Stadtteil gut kennen.

Dienstbesprechungen im Team fanden über Videokonferenzen statt; digitale Vernetzung wurde wichtiger denn je.

Der Kontakt zu den Eltern wurde über das Telefon gehalten und intensiviert. E-Mails halfen bei der Weitergabe von Informationen und Planungen.

Den Bedingungen zum Trotz haben wir den Kindern einen geregelten Tagesablauf mit vielfältigen Möglichkeiten geschaffen. Mit Ritualen, Bewegung, Spaß und Lachen, Gartenarbeit und Raupenaufzucht – für die Kinder sollte der Kita-Alltag so normal wie möglich sein.

Im Moment nähern wir uns Stufe 3 – der eingeschränkten Regelbetreuung. Alle Kinder dürfen, zumindest drei Tage in der Woche, wieder die Kita besuchen – endlich! Jetzt gilt es, in der Kita anzukommen, sich zu orientieren, Gewohntes und Neues kennen zu lernen und viel Kontakt zu seinen Freundinnen und Freunden und den pädagogischen Fachkräften zu haben.

Wir freuen uns alle sehr und hoffen, gesund zu bleiben und bald wieder einen „möglichst normalen“ Kita-Alltag leben zu können.

Ruhestand nach 25 Jahre Tätigkeit

Kurz vor den Sommerferien verabschiedete die Emmaus-KiTa **Frau Appel-Bielefeldt** nach 25jähriger Tätigkeit in den Ruhestand. 1995 hatte sie dort zu arbeiten begonnen, als Springerkraft, zunächst ehrenamtlich, ab 1999 dann als Angestellte mit zunehmender Stundenzahl und unterschiedlichen Schwerpunkten, wozu immer das Vorschulprogramm gehörte. Nachdem sie 6 Jahre lang in der Drachengruppe tätig war, wechselte sie 2017 als zusätzliche Fachkraft in das „Bundesprogramm Sprache“. Hier arbeitete sie viel mit Eltern, auch und vor allem mit den Eltern mit Migrationshintergrund - immer natürlich im Hinblick auf die Kinder. Mehrere Fortbildungen absolvierte sie zur Religionspädagogik. Den Kindern regelmäßig biblische Geschichten und Inhalte, u. a. in Kinderbibelwochen, zu vermitteln, machte ihr besondere Freude. „Man bekommt von den Kindern ganz viel wieder“, fasste sie ihre Zeit in der KiTa zusammen. So ging sie mit einem weinenden Auge - und mit einem lachenden Auge, denn auch im Ruhestand gibt es viele spannende Dinge zu tun und zu erfahren. Danke, liebe Frau Appel-Bielefeldt, und Gottes Segen für die „Zeit danach“.

Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn; er wird's wohl machen. (Ps. 37,5)

Am 19. Mai verstarb im gesegneten Alter von 91 Jahren **Edeltraut Wagner,** der wir in unserer Emmausgemeinde viel zu verdanken haben. Etwa 50 Jahre lang gehörte sie, sozusagen als „Urgestein", zu einem der beiden Frauenkreise, der es sich zur Aufgabe gemacht hatte, die Basare der Gemeinde mit Handarbeiten, Eingemachtem und vor allem Kuchen zu bestücken. Für den Kuchen war sie die absolute Fachfrau. „Sie konnte backen wie ‚ne 1", sagt eine Freundin von ihr. So stand sie bei Basaren und Festen immer am Kuchenbuffett, half aber auch sonst, wenn Ihre Hilfe gebraucht wurde. Und: Sie gehörte zu den ganz aktiven Gottesdienstbesucher*innen. Ihr Gesangbuch hatte sie immer dabei. Wir werden sie mit ihrer zurückhaltenden und lieben Art in dankbarer Erinnerung behalten.

Gott ruft immer ins Leben, ob wir geboren werden oder ob wir sterben.

Alfred Peters ist am 22. Mai im Alter von 88 Jahren verstorben, und wir sind sehr traurig. Alfred Peters, der seit über 20 Jahren ehrenamtlich in der Emmaus-Kirchengemeinde tätig war, fehlt uns. Kein Fest ohne seine tatkräftige Unterstützung, kaum ein Sonntag, an dem er nicht den Kirchenkaffee vorbereitet hat und die Gottesdienstlieder steckte, und nur wenige Mittagstische, bei denen Alfred nicht im Kochteam war. Er nahm - mit seiner Frau - an vielen unvergesslichen Ausflügen und Seniorenreisen teil und sorgte mit seiner charmanten, humorigen Art und den kleinen Überraschungen für das „leibliche Wohl" und den Spaß aller Teilnehmer! „Ick bün all dor!" So könnte man Alfreds Engagement wohl gut beschreiben. Traf man Verabredungen für eine bestimmte Uhrzeit; Alfred war schon früher da, und einige Dinge waren bereits erledigt. War Alfred einerseits sparsam - er wusste immer wo es den günstigsten Kaffee gab oder wer die Reste des Mittagstisches wohl noch brauchen könnte -, so war er andererseits sehr spendabel - für unsere Kirchengemeinde und auch für unsere tansanische Partnergemeinde. All das ohne viel Aufhebens! Nicht nur in der Gemeinde war Alfred aktiv; er war Mitglied im Bauverein und unterstützte diesen bei der Organisation der Treffen in unserem Gemeindehaus. Er hielt sich sportlich fit, indem er montags im Gemeindehaus am Gymnastikkurs teilnahm. Umso überraschender sein plötzlicher Tod. Danke Alfred, für all deinen Einsatz und deine unprätentiöse Art, mit der Du in der Emmaus-Gemeinde gewirkt hast! Niemals geht man so ganz. Irgendwas von Dir bleibt hier und hat seinen festen Platz für immer bei uns!

Bärbel Kubsch/Maike Huß

CORONA

info

Telefongottesdienste

Jeden **Mittwoch** um **18:00 Uhr** und jeden **Sonntag** um **10:00 Uhr**. Sie wählen die Telefonnummer: **0721/60 56 20 222** Nach Ansage „Herzlich willkommen zur Telefonkonferenz“ geben Sie über Ihre Tastatur den Zugangscode ein: **046445**. Dann „betreten“ Sie den Konferenzraum. Wir freuen uns auf Sie!

Corona: dreifacher Weg

Corona hat alles verändert, und wir als Kirchengemeinden im Kirchengemeindeverband mussten neue Wege suchen, gehen und ausprobieren.

Vieles ist gelaufen und passiert bei uns in 12 APOSTEL, uns war und ist es das Wichtigste, mit der Gemeinde, mit den Menschen hier in Lurup und darüber hinaus in Verbindung zu bleiben und neu zu kommen.

Deswegen fahren wir seit „Corona“ einen dreifachen Weg in 12 APOSTEL: Wir feiern **zweimal wöchentlich Telefongottesdienste**, **mittwochs um 18:00 Uhr** und **sonntags um 10:00 Uhr** – nach wie vor, auch jetzt, ohne Mundschutz und Abstand in unserem „virtuellen Gottesdienstraum“. Diese Gemeinschaft ist offen für alle, und es tut so gut, sie zu erleben. Jede und jeder kann

sich einfach mit seinem „normalen“ Telefon einwählen, genauere Infos sehen Sie links im „Infokasten“

Zudem verschicken wir **zweimal wöchentlich Briefe an unsere Senior*innen und unsere Ehrenamtlichen**. Die Senior*innen bekommen Briefe von Diakonin Frerichs mit einem Thema wie z.B. Hildegard von Bingen, Salz, Tante Emma Laden und die Farbe Grün. An jedem Freitag geht ein Brief von Pastorin Tluczykont an die Senior*innen und Ehrenamtlichen raus mit einem kleinen Impuls, einem Gedanken, einem Bild – alles Futter für die Seele.

Neu dazugekommen ist auch unser **YOU TUBE Kanal „12 Apo online“**, in den wir jeden Sonntag den aktuellen Gottesdienst aus unserer Kirche einstellen, den entweder Pastorin Goerke, Pastorin Tluczykont oder Diakonin Frerichs gestaltet.

Kommt dazu, seht es Euch an, Kirche ist vielfältig und schweigt nicht!

info

Konfirmations-gottesdienst:

Die Konfirmation, die eigentlich in diesem Jahr hätte stattfinden sollen, wurde verschoben und wir werden sie erst im Frühling 2021 feiern.

gottesdienst

Gottesdienst am 16. August:

Unter „Corona-Vorbehalt“ möchten wir mit dem Gottesdienst am 16. August, der von unserem KGR vorbereitet und gestaltet wird, den Startschuss setzen, unsere Gottesdienste wieder in unserer Kirche zu feiern. Sollte das nicht möglich sein, werden wir diesen Gottesdienst mit dem KGR zusammen als YouTube –Video gestalten.

	AUFERSTEHUNG 11:00 Uhr	EMMAUS 11:00 Uhr	ZU DEN 12 APOSTELN 9:30 Uhr
Sonntag, 2. August, 8. Sonntag nach Trinitatis	Pastor Goetz-Schuirmann	Pastorin Mahn	10 Uhr Telefongottesdienst Pastorin Tluczykont
Sonntag, 9. August, 9. Sonntag nach Trinitatis	Pastorin Kristoffersen	Pastorin Mahn	10 Uhr Telefongottesdienst Pastorin Goerke
Sonntag, 16. August, 10. Sonntag nach Trinitatis	Pastor Goetz-Schuirmann	Pastorin Mahn Abendmahl	Pastorin Goerke, Pastorin Tluczykont und KGR
Samstag, 22. August	Konfirmation um 15:00 Uhr Pastorin Kristoffersen		
Sonntag, 23. August, 11. Sonntag nach Trintitatis	Pastorin Kristoffersen	Pastorin Mahn	Pastorin Goerke
Sonntag, 30. August, 12. Sonntag nach Trinitatis	11:00 Uhr Familienkirche 18:00 Uhr SUNDAY SURPRISE	Dr. Sander	Pastorin Goerke
Sonntag, 6. September, 13. Sonntag nach Trinitatis	Vikarin Katharina Fried	Pastorin Mahn Entsendungsgottesdienst für Freiwillige der Aktion Sühnezeichen Friedensdienste	Pastorin Tluczykont
Sonntag, 13. September, 14. Sonntag nach Trinitatis	Thema Gottesdienst „ Dietrich Bonhoeffer auf der Spur“ Pastor Goetz-Schuirmann	Dr. Sander Abschlussgottesdienst der Ausbildung zum Prädikanten	Pastorin Goerke
Samstag, 19. September,		Konfirmation um 11:00 Uhr und um 14:00 Uhr Pastorin Mahn	
Sonntag, 20. September, 15. Sonntag nach Trinitatis	Frauensonntag „Lasst euer Licht leuchten“ Pastorin Kristoffersen	Pastorin Mahn Abendmahl	Pastorin Tluczykont
Sonntag, 27. September, 16. Sonntag nach Trintiatis	11:00 Uhr Familienkirche 18:00 Uhr SUNDAY SURPRISE	Gottesdienst nach der Liturgie von Taizé Pastorin Mahn	Diakonin Frerichs

	AUFERSTEHUNG 11:00 Uhr	EMMAUS 11:00 Uhr	ZU DEN 12 APOSTELN 9:30 Uhr
Sonntag, 4. Oktober ERNTEDANKFEST	mit dem Kindergarten (unter Vorbehalt) Pastorin Kristoffersen	Pastorin Mahn Abendmahl	Pastorin Tluczykont
Sonntag, 11. Oktober, 18. Sonntag nach Trintitatis	Pastorin Kristoffersen	Pastorin Mahn	Pastorin Tluczykont
Sonntag, 18. Oktober, 19. Sonntag nach Trinitatis	Pastor Goetz-Schuirmann	Pastorin Mahn Abendmahl	Pastorin Goerke
Sonntag, 25. Oktober, 20. Sonntag nach Trinitatis	11:00 Uhr Familienkirche 18:00 Uhr SUNDAY SURPRISE	Pastorin Mahn	Pastorin Tluczykont
Samstag, 31. Oktober Reformationstag	11:00 Uhr Andacht (und Ausflug) Pastor Goetz-Schuirmann	19:00 Uhr Pastorin Mahn	
Sonntag, 1. November, 21. Sonntag nach Trinitatis	Pastorin Kristoffersen	Pastorin Mahn	Pastorin Goerke
Besondere Gottesdienste			
Gottesdienste für Jung und Alt	Familienkirche um 11:00 Uhr am 30. August und 27. September; ERNTEDANK mit dem Kindergarten (unter Vorbehalt) am 4. Oktober und am 25. Oktober	Wir planen, nach den Ferien mit der Kinderkirche (nach Corona-Regeln) wieder zu beginnen. Wir laden die Kinder mit einem Brief ein.	Bei uns beginnen die Familiengottes-dienste nach den Sommerferien in Corona-Form, so wie dann die Regularien sind. Termine entnehmen Sie dann bitte der Homepage.
Gottesdienste in den Seniorenheimen	Gottesdienst im Garten der Senioren-residenz, wöchentlich mittwochs um 10:30 Uhr		Termine bei Redaktionsschluss noch unklar
Abendgottesdienste	SUNDAY SURPISE um 18:00 Uhr am 30. August, 27. September und am 25. Oktober	Reformationstag am 31. Oktober um 19:00 Uhr mit Pastorin Mahn	

Diakonie pflegt

Sich aufeinander verlassen ...

... heißt vertrauen. Über 80 Pflegeeinrichtungen der Diakonie Hamburg sind Ihr zuverlässiger Partner für Pflege im Alter.

Servicetelefon 0800-0113333
www.pflege-und-diakonie.de

Sozialstation Lurup-Osdorfer Born
Diakoniestation e.V.

Pflegebedürftige Menschen
können ihr Leben in ihrer vertrauten Umgebung mit unserer Unterstützung so führen, wie sie es sich wünschen. Wir beraten Sie gern umfassend zu all unseren Angeboten, sprechen Sie uns an!

Ambulante Pflegerische Dienste
www.lurup-pflege.de

☎ (040) 831 40 41 . Kleiberweg 115 d . 22547 Hamburg

SPARDA GUTSCHEIN

Für Eigentümer ab 60 Jahren: Kostenfreie Immobilienwertermittlung: 0 € statt 299 €.*

Gültig bis 30.09.2020 **Team West 040.55 00 55-6046**

SPARDA IMMOBILIEN

*Gültig in unserem Geschäftsgebiet.

BESTATTUNGEN LAUWIGI
www.lauwigi-bestattungen.de

100 Jahre
Alle Bestattungsarten in jeder Preislage auf allen Friedhöfen, Seebestattungen und Bestattungsvorsorge
Tag und Nacht

Hauptbüro: 22549 Hamburg-Osdorf, Rugenbarg 39, (040) 80 35 59
Filiale: 22869 Schenefeld, Fritz-Lau-Straße 7, (040) 83 01 98 53
Filiale: Halstenbek, Hagenwisch 2a, (04101) 8 04 85 44

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

www.lauwigi-bestattungen.de

Alle Bestattungsarten
Seebestattungen
Vorsorge

Zeit für Ihre Trauer in unseren Räumen

Otto Kuhlmann
Bestattungen seit 1911
Inh. Frank Kuhlmann
040.89 17 82
BAHRENFELDER CHAUSSEE 105
22761 Hamburg
Hamburg . Altona . Elbvororte
www.kuhlmann-bestattungen.de

ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

Unser neuer Standort: West-Ausgang, Lurup-Einkaufscenter
Unser Berater in Lurup: Marco Deifts

Sie haben einen Trauerfall oder möchten mehr über die Bestattungsvorsorge erfahren – ich bin für Sie da.

Ihr Marco Deifts

GBI, Eckhoffplatz 16, 22547 Hamburg
Tel. 040 -83 60 49, www.gbi-hamburg.de

GBI Großhamburger Bestattungsinstitut rV

Kirchenmusik und Chöre:
Katharina Grulke, Kirchenmusikerin
Tel: 0173-5386773, grulke@lurob.de

Peter Hechfellner, Kirchenmusiker
Tel: 0177-5 38 48 38, hechfellner@lurob.de

Britta Dierks, Leitung Swinging Colors,
Tel: 43 32 06, britta@britta-dierks.de

Jugendbüro:
Bettina Lockowand, Kleiberweg 115,
Tel: 84 05 09 81, Mobil: 0176-23 23 78 69,
lockowand@lurob.de

Junge Generation:
Jasmin Dethlefs, Luruper Hauptstraße 155
Mobil: 0176-43 33 85 95,
dethlefs@lurob.de

Seniorenbüro/Seniorentreff:
Diakonin Kerstin Frerichs, Elbgaustraße 138,
Mobil: 0176-47666706, frerichs@lurob.de

Stadtteildiakonie:
Ansprechpartnerin: Margarete Haller,
Tel. 831 42 21, Offene Sozialberatung:
Di. 16:00-18:00 Uhr und Do. 9:00-11:00 Uhr

Lurup 222 -
Gemeinsam für seelische Gesundheit:
Luruper Hauptstraße 222,
Tel: 83 10 21, beratung@lurup222.de
Offene Sprechstunde:
Mo.+Fr. 11:00-12:00 Uhr,
Di., Mi.+Do. 16:00-18:00 Uhr,
www.lurup222.de

Sozialstation Lurup-Osdorfer Born:
Kleiberweg 115d, Tel: 8 31 40 41,
Fax: 8 32 32 40

Freizeittreff Luur-up:
Spreestraße 22, Tel: 83 74 76,
www.luur-up.de

AUFERSTEHUNG

Email: info@auferstehung-lurup.de
Luruper Hauptstr. 155, 22547 Hamburg

Büro: Katrin Jungk
Mo 10:00 -13:00 Uhr
Di + Mi 9:00 -13:00 Uhr
Do 15:00 -18:00 Uhr
Tel: 840 55 91-0
jungk@auferstehung-lurup.de

Büro: Daniela Schaaf
Di 14:00 -18:00 Uhr
Do 8:00 -16:00 Uhr
Fr 11:30 -13:00 Uhr
Tel: 840 55 91-12 (Fax -11)
schaaf@auferstehung-lurup.de

Web: www.auferstehung-lurup.de

Vorsitzender Kirchengemeinderat:
Egbert Budzinski,
budzinski@auferstehung-lurup.de

Spendenkonto:
Haspa, IBAN DE65 200505501053250955

Ev.- Luth. Kiga Binsenort der Auferstehungskirchengemeinde:
Leiterin Erdmuthe Reinhardt,
Binsenort 10, 22549 Hamburg,
Tel: 8 32 23 32, Fax: 83 21 00 37,
Email: evkiga@binsenort.de

Hausmeister:
Robert Pein, Tel: 0176-77 91 54 06
Email: pein@auferstehung-lurup.de

EMMAUS

Email: emmauslurup@web.de
Kleiberweg 115, 22547 Hamburg

Büro: Ursula Rusch
Di 9:00 -12:00 Uhr
Do 15:00 -17:00 Uhr
Tel: 84 05 09 70

Daniela Schaaf
Mi 9:00 -12:00 Uhr
Fr 9:00 -10:00 Uhr
Tel: 84 05 09 70
emmauslurup@web.de

Web: www.kirche-hamburg.de/gemeinden

Vorsitzende Kirchengemeinderat:
Pastorin Birgit Mahn

Spendenkonto:
Haspa, IBAN DE31 200505501053215677

Ev.- Luth. Kita Emmaus:
Leiterin Tatjana Mehling-von Neindorff,
Kleiberweg 115, 22547 Hamburg
Tel: 84 05 09 72, Fax: 84 05 09 80
Email: KiTa.Emmaus@kitawerk-hhsh.de

Hausmeister und Küster:
Ralf Severloh, Tel: 0175-6 90 90 38

ZU DEN 12 APOSTELN

Email: zuden12Aposteln@t-online.de
Elbgaustraße 138, 22547 Hamburg

Büro: Nina Bartelt
Mo 9:00 -11:00 Uhr
Di 16:30 -18:00 Uhr
Do 14:30 -16:00 Uhr
Fr 9:00 -11:00 Uhr
Tel: 84 26 66
Fax: 41 91 19 14
zuden12Aposteln@t-online.de

Web: www.kirchezudenzwoelfaposteln.de

Vorsitzende Kirchengemeinderat:
Pastorin Britta Goerke

Spendenkonto:
Haspa, IBAN DE87 200505501285121008

Ev.- Luth. Kindertagesheim Zu den 12 Aposteln:
Leitung Stephan Ruch
Boberstraße 6, 22547 Hamburg
Tel: 84 25 62, Fax: 41 91 18 10
Email: Kth-boberstrasse@hamburg.de

Hausmeister:
Ralf Severloh, Tel: 0175-6 90 90 38
Louis Malfertheiner, Tel: 0152-52 82 73 25

AUFERSTEHUNG

Pastor Martin Goetz-Schuirmann
Flurstraße 1 | 22549 Hamburg
Tel. 83 60 17 oder mobil 0151-412 100 02
Email: goetz-schuirmann@auferstehung-lurup.de

Pastorin Kirstin Kristoffersen
Luruper Hauptstraße 155 | 22547 Hamburg
Tel. 0176-476 555 77
Email: kristoffersen@auferstehung-lurup.de

EMMAUS

Pastorin Birgit Mahn
Kleiberweg 115a | 22547 Hamburg
Tel: 840 50 971
Email: birgitmahn@gmx.de

Möchten Sie zukünftig die **KIRCHENINFO** in digitaler Form erhalten? Nähere Infos auf: www.auferstehung-lurup.de

ZU DEN 12 APOSTELN

Pastorin Britta Goerke
Ammernweg 52 | 22547 Hamburg
Tel: 84 05 81 60 | Fax: 41 91 19 14
Email: pastorin-goerke@web.de

Pastorin Saskia Tluczykont
Elbgaustraße 140 | 22547 Hamburg
Bürozeit: freitags 11:00 -13:00 Uhr und nach telefonischer Absprache
Tel: 840 53 650 | Fax: 41 91 19 14
Email: sroeschmann-tluczykont@web.de

IMPRESSUM KIRCHENINFO | kircheninfo-lurup@gmx.de

Herausgeber und V.i.S.d.P.: Ev.-Luth Kirchengemeinden Lurup,
Körperschaft des öffentlichen Rechts, Vorstand: Pastor Martin Goetz-Schuirmann
Layout+Produktion: Schumacher konzept.design
Fotos: Alle Rechte beim Herausgeber | Druck: DMS Offsetdruck Hamburg
Auflage: 9500 | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 10.09.2020

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
www.blauer-engel.de/uz14
- aus 100% Altpapier
- energie- und wassersparend hergestellt
- besonders schadstoffarm